

Parlamentarischer Vorstoss

2024/533

Geschäftstyp:	Interpellation
Titel:	Wirtschaftsbericht 2024 – Das Baselbiet schwächelt
Urheber/in:	Marc Scherrer
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	—
Eingereicht am:	29. August 2024
Dringlichkeit:	—

Der im Juni veröffentlichte Wirtschaftsbericht 2024 der Kantone Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Jura zeigt, dass diese trotz gleicher Herausforderungen wie demografischer Wandel, wirtschaftliche Erholung nach der Pandemie und Fachkräftemangel unterschiedlich erfolgreich sind. Nicht sehr gut weg kommt dabei das Baselbiet, das an Wirtschaftskraft eingebüsst hat – nicht nur gegenüber dem «Zugpferd» Basel-Stadt, sondern auch im Vergleich mit dem Kanton Jura. Diese Entwicklung lässt sich am besten bei der Entwicklung des realen Bruttoinlandprodukts zwischen 2014 und 2022 erkennen: In Basel-Stadt nahm das BIP im besagten Zeitraum um 42,6 Prozent zu, im Kanton Jura um 18,1 Prozent und in Baselland um 7,4 Prozent. In der gesamten Schweiz stieg der Wert um 15,7 Prozent. Aber auch bei der Neugründungsrates, der Beschäftigtenzahl und der demografischen-Entwicklung gibt es im Baselbiet gemäss den Kennzahlen des Wirtschaftsberichtes Handlungsbedarf.

Der Regierungsrat wird gebeten folgende Fragen zu beantworten:

1. Die wirtschaftliche Entwicklung des Baselbiets im Vergleich zu den Nachbarkantonen Basel-Stadt und Jura ist unbefriedigend. Was sind die Ursachen für diese Entwicklung, und welche Massnahmen plant die Regierung, um die zukünftige Entwicklung zu verbessern?
 2. Der Anteil der neugegründeten Unternehmen am Total der Unternehmen ist im Kanton Basel-Stadt wie auch im Jura deutlich höher wie im Baselbiet. Auch im Vergleich zum Schweizer Durchschnitt steht das Baselbiet nicht gut da. Was sind die Gründe dafür, und welche Massnahmen plant die Regierung, um das Unternehmertum im Kanton attraktiver zu gestalten und gezielt zu fördern?
 3. Das Beschäftigungswachstum liegt im Baselbiet zwischen 2014 und 2021 mit +5,1 Prozent um einiges tiefer als im Kanton Jura (+7,7%) und dem gesamtschweizerischen Wert (+7,3%). Woran liegt das?
 4. Der Kanton Basel-Landschaft hat im Vergleich zu den Kantonen Basel-Stadt und Jura einen deutlich höheren Anteil an Personen in den Altersgruppen ab 50 Jahren. Bei den jün-
-

geren Altersgruppen liegen wir im Vergleich zu Jura und Basel-Stadt etwa gleichauf, während unsere Region im schweizerischen Vergleich jedoch zurückfällt. Welche Ideen und Projekte gibt es, um diesen Trend zu durchbrechen und mehr junge Menschen in den Kanton bzw. die Region zu ziehen?